

06.06.2005 – 09:15 Uhr

Unternehmensdemografie: Statistik zu Neugründungen

(ots) - Unternehmensdemografie: Statistik zu Neugründungen

11'200 neu gegründete Unternehmen im Jahr 2003

2003 wurden in der Schweiz 11'200 Unternehmen ex nihilo gegründet und damit über 23'000 Arbeitsstellen geschaffen. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung. Die neuen Unternehmen stammen mehrheitlich aus dem tertiären Sektor und starten mit wenig Personal. Die Informatik entwickelte 2003 am wenigsten Dynamik. Dies geht aus der neusten Statistik zu Neugründungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor. Mehr neu gegründete Unternehmen Nach zwei rückläufigen Jahren nahm die Zahl der neu gegründeten Unternehmen 2003 wieder zu: 11'164 Unternehmen wurden neu gegründet und schufen 23'237 neue Stellen. Dies bedeutet eine Zunahme um 976 Neugründungen (+10%) und 1980 Stellen (+9%) gegenüber dem Vorjahr und damit eine Annäherung an die Werte von 1999 und 2001. Informatik verliert an Schwung Die sektorielle Verteilung hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Wie bereits 2002 stammten auch ein Jahr später 83% der neu entstandenen Unternehmen und Stellen aus dem tertiären Sektor. Am aktivsten bei der Neugründung von Unternehmen und Schaffung von Stellen waren erneut die Gruppe Immobilienwesen und Dienstleistungen für Unternehmen (neue Unternehmen 32% / neue Stellen 28% des Totals), der Handel (23% / 22%) und das Baugewerbe (9% / 10%). Gegenüber 2002 ist die Anzahl Neugründungen in allen Branchen ausser in der Informatik (-116) und im Bereich Verkehr- und Nachrichtenübermittlung (-21) gestiegen. Trotzdem ist die Zahl der von den neuen Unternehmen geschaffenen Stellen in der letztgenannten Branche gegenüber 2002 gestiegen (+78), während die Informatik auch hier eine Einbusse (-263) hinnehmen musste. Damit legte die Informatik 2003 zwar von allen Branchen am wenigsten Dynamik an den Tag, spielt jedoch nach wie vor eine zentrale Rolle bei Schaffung neuer Unternehmen und Stellen. Relativ wenig Angestellte in den neu gegründeten Unternehmen In der Schweiz fangen neu geschaffene Unternehmen traditionellerweise klein an, was die Anzahl Angestellte betrifft. Dies zeigt sich auch in den Zahlen zu den Neugründungen im Jahr 2003: 96% verfügten über weniger als 5 Vollzeitäquivalente, und ein neues Unternehmen verzeichnete wie schon 2002 durchschnittlich 2,1 Stellen. Zürich und Genferseeregion immer dominanter 2003 ist die Zahl der neu geschaffenen Unternehmen in sechs Grossregionen gestiegen und im Tessin praktisch stabil geblieben (- 2). Aber auch südlich der Alpen wurden von den neuen Unternehmen mehr Stellen geschaffen als 2002 (+62). Absolut und prozentual ausgedrückt entwickelten die Region Zürich (+293 / +14%), die Genferseeregion (+216 / +12%) sowie die Ostschweiz (+216 / +16%) am meisten Dynamik. Damit bauen Zürich und die Genferseeregion ihre ohnehin schon dominierende Stellung in der Schaffung neuer Unternehmen und Stellen noch weiter aus.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK

Pressestelle

Auskunft:

Andrea Grossi, BFS, Sektion Unternehmensstruktur und Beschäftigung,
Tel.: 032 713 66 40

David Ackermann, BFS, Sektion Unternehmensstruktur und
Beschäftigung, Tel.: 032 713 62 01

E-Mail: udemo@bfs.admin.ch

Pressestelle BFS, Tel.: 032 713 60 13; Fax: 032 713 63 46

Publikationsbestellungen, Tel.: 032 713 60 60, Fax: 032 713 60 61, E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch>

Die Medienmitteilungen des BFS können als elektronische Newsletter abonniert werden.
Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100491261> abgerufen werden.